

Zum Pokalspiel gegen den höherklassigen TTV Puchheim-Ort fuhren wir in der Besetzung Richard Leib, Erich Frei und Stefan Held. Die Gastgeber spielten mit Bergemann, Kinadeter und Hennig.

Es ging im ersten Spiel (Bergemann vs. Frei) gut für uns los! Erich gewann mit +14 den Eingangssatz. Danach aber stellte sich der Spitzenspieler der Gastgeber besser auf die langen Noppen von Erich ein und überzeugte mit seinen gelungenen Angriffsbällen. Die nächsten 3 Sätze waren seine Beute (-4, -6, -5).

Richard Leib holte gegen Kinadeter einen Punkt. Leib konnte die langen Noppen seines Gegners „lesen“, deshalb waren dann die Angriffsbälle des Puchheimers für ihn nicht sehr gefährlich – einige fanden nicht auf den Tisch und unser AL verbuchte einen Matchgewinn mit 3:0 Sätzen (+4, +7, +4).

Schwierig wurde es danach für Stefan Held gegen Jürgen Hennig. Die Rückhand des Puchheimer Mannschaftsführers war Gift für Stefan. Immer wieder versuchte er die langsamen Rückhandbälle von Hennig „schnell zu machen“. Aber das gelang nur selten, sodass der Gastgeber oft diese halbhohe Returns mit Angriffsschlägen zu Punkten für sich ummünzte. Die Folge war eine 0:3-Niederlage für Stefan (-3, -10, -6).

Im Doppel versuchten Frei/Leib ihr Glück gegen Bergemann/Kinadeter. Nach Eingewöhnungsproblemen im 1. Satz (-8) konnten sie aber den 2. Satz deutlich gewinnen (+4). Es passte die Konstellation der Gegner besser, weil Frei die Bälle von Kinadeter gut ziehen konnte. Knackpunkt war wohl der 3. Satz, in dem die beiden Moorenweiser leider eine 7:3-Führung recht leichtfertig vergaben (-8!). Der 4. Satz fiel wieder an uns (+8), sodass ein Entscheidungssatz nötig war. Nach dem Seitenwechsel kamen unsere beiden Recken dank der „besseren Stellung“ noch auf 10:9 heran, aber leider ging der nächste Ballwechsel an die Gastgeber und das Doppel war im 5. Satz denkbar knapp verloren (-9).

Den Schlusspunkt setzte dann Bergemann, der hoch überlegen und ungefährdet einen ziemlich überforderten Richard Leib mit 3:1 Sätzen (-2, -7, +8, -3) schlug.

Wir können uns nun wieder voll auf den Liga-Betrieb konzentrieren und den Kampf gegen den Abstieg fortsetzen. (R.L.)